

Kreuz und quer durch die Filmwelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **6 (1925)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreuz und Quer durch die Filmwelt

Cinemavertreter bei der Polarexpedition.

Die Moskauer Abteilung des Cinematrustes für Nordwestrussland hat den Auftrag bekommen, an der vom wissenschaftlichen Marineinstitut unternommenen wissenschaftlichen Polarexpedition nach Archangelsk und Spitzbergen teilzunehmen.

*
**

Komisch berührt folgende Notiz aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten: Die Cinemabesitzer in Amerika sind entrüstet über die Verwendung des Films im Gottesdienste, die immer mehr zunehme und über den Geschäftssinn der Geistlichen, die sogar die Kirchencinemaprogramme ihrer sonntäglichen Vorführungen annoncie-

ren. Die Theaterbesitzer büssen dadurch einen Teil ihrer Kundschaft ein und verlangen daher, dass die Geistlichen auch als Schausteller besteuert werden sollen.

*
**

Die amerikanische Schauspielerin Norma Talmadge empfing kürzlich den Brief einer Frau, die sie um Rat fragte.

« Ich habe bereits zwei Gatten verloren; meinen Sie, dass ich mich wieder verheiraten soll? »

« Wenn Sie bereits zwei Männer verloren haben », antwortete die Künstlerin, « so sind Sie offenbar nicht vorsorglich genug, dass man Ihnen einen dritten anvertrauen dürfte. »

DIE KLEINE LOTTE

Sittenroman von Simone Bodève

Vorrede von ROMAIN ROLLAND



Ein Sittenroman, der einen der grössten Erfolge auf dem Büchermarkte in den letzten Jahren erzielt hat. Die Geschichte eines kleinen Mädchens aus dem Volke von Paris, dessen ganze Laufbahn durch das unsittliche Vergehen des eigenen Vaters dirigiert wird. Die Verfasserin, selbst aus dem Volke, schrieb das Buch in rührender Einfachheit, in ergreifender Form. Romain Rolland sagt in dem Vorworte: „Ich wage zu behaupten, dass das Buch von Simone Bodève durch die Intensität des einfach wiedergegebenen Lebens so gross ist wie ein Werk von Tolstoi. — Ich wäre stolz, dieses Buch geschrieben zu haben.“

Preis gebunden: Fr. 4.25 zuzüglich 20 Cts. Porto
(Nahnahme 15 Cts. mehr.)

Zu beziehen durch:

Buchhandlung und Verlag von M. Huber, Zürich
Hauptpostfach

Postcheckkonto VIII/7876